

Roger Neukom
Eggstr. 10b
8134 Adliswil

An den Präsidenten des
Gemeinderates
Herr Fredy Morf
Zürichstr. 15
8134 Adliswil

Adliswil, 7. Februar 2008

Schriftliche Anfrage: Trinkwasserverschmutzung – Warnung der Bevölkerung

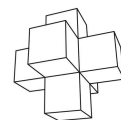
Sehr geehrter Herr Präsident

Am Nachmittag des 06. Februar 2008 traten im Zuge von Reparaturarbeiten in der ARA Adliswil Trinkwasser-Verschmutzungen auf. Die Adliswiler Bevölkerung wurde erstmals über eine Sirene am Abend des 06.02.2008 nach 22.00 Uhr informiert. Niemand wusste genau, worum es ging. Die meisten Adliswiler/innen dachten vermutlich, es handle sich um einen Fehlalarm im Zusammenhang mit dem mittäglichen Probealarm (Sihl Hochwasser).

In einigen Quartieren wurde die Bevölkerung erst am späten Abend zwischen 22.15 Uhr bis nach Mitternacht und in anderen Teilen der Stadt gar erst am Morgen durch Megaphon-Durchsagen informiert. Am Radio waren am Morgen des 07.02.08 in den Nachrichten einige Stimmen über diesen Vorfall zu hören.

Im Zusammenhang mit der Trinkwasserverschmutzung und der Warnung an die Bevölkerung haben wir folgende Fragen:

1. Warum wurde die Adliswiler Bevölkerung erst 5 -6 Stunden nach dem Vorfall informiert (Sirene und Megaphon-Durchsagen erst nach 22.00 Uhr)? Es handelt hier um das Lebensmittel Nr. 1 – unser Trinkwasser!
2. Einige Adliswiler Bürger in verschiedenen Wohngebieten haben den Alarm in ihrer Wohnung bei geschlossenen Fenstern gar nicht gehört. Sieht der Stadtrat hier Handlungsbedarf in Bezug auf die Lautstärke von Alarm/Sirene?
3. Warum wurde nicht früher darüber informiert, was zu tun ist, wenn Symptome bei Menschen auftreten, die im Zusammenhang mit dem Vorfall stehen könnten?
4. Gibt es keine neuzeitlichere Informations-Methode, als die Bevölkerung in den einzelnen Quartieren mittels Megaphonen zu informieren (Stichwort: Automatischer Telefonanruf)?
5. Wer ist verantwortlich für den Vorfall in der Kläranlage und wie konnte sich dieser trotz allen Vorschriften und Sicherheitsmassnahmen (QS) /Kontrollen ereignen?



6. Ist die Verschmutzung des Trinkwassers wirklich durch Reparaturarbeiten in der ARA zustande gekommen oder doch eher durch die Arbeiten im Zusammenhang mit der ARA-Sanierung?
7. Wie hoch sind die Kosten im Zusammenhang mit diesem Vorfall (Einsatz Kantonschemiker, Wasserversorgung Adliswil, Feuerwehr, Betriebsunterbrüche, Spülen von Leitungen, Medienkonferenzen usw.) insgesamt?
8. Wer übernimmt diese Kosten? Wir nehmen an, dass keine direkten oder indirekten Kosten im Zusammenhang mit diesen Vorfällen bei der Stadt Adliswil anfallen.

Die FDP Adliswil bedauert, dass die Kommunikation mit der Bevölkerung in einer Notsituation nicht besser, schneller und professioneller funktioniert.

Wir danken dem Stadtrat für die Beantwortung unserer Fragen.

Freundliche Grüsse

Roger Neukom
Gemeinderat FDP